



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 388/2009

15. Dezember 2009

Bundesverdienstkreuz für Ursula Berner

Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart: Als Vorbild mit Wissen, Weitsicht und Tatkraft für das Gemeinwesen eingesetzt

Großes Engagement für Kultur, Kinder und Jugendliche

Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart hat Ursula Berner das ihr von Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Die Ehrung fand am Dienstag (15. Dezember 2009) im Rahmen eines Empfangs in der Villa Reitzenstein in Stuttgart statt. „Die Reihe der Beispiele, in denen Ursula Berner Verantwortung für das Gemeinwesen übernimmt und anderen ein Vorbild ist, ist lang. Sie nutzt die Chancen und ihre persönlichen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, aber auch für ihre Mitarbeiter, etwas zu bewegen und besser zu machen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats des Berner Konzerns übernahm Ursula Berner zahlreiche Verpflichtungen innerhalb des Betriebes. Frau Berner lenkt das kulturelle Engagement des Hauses und hat ein sozialverträgliches Mitarbeiterprogramm aufgestellt. Sie wusste immer, wo sie etwas tun kann“, sagte Minister Reinhart. Ursula Berner habe sich mit Wissen und Weitsicht, Tatkraft und Redlichkeit für das Gemeinwesen eingesetzt und sei für andere ein Vorbild.

„Herausragend ist ihr Engagement in der 1995 gegründeten gemeinnützigen Albert-Berner-Stiftung. Ursula Berner repräsentiert die Stiftung, leitet sie als Vorsitzende und engagiert sich im heimatlichen Umfeld für die Förderung der Jugend im Bereich des Sports und der Kultur“ betonte Minister Reinhart. Dazu zähle unter anderem die Unterstützung junger Sportler im Rahmen des Kochertal Cups.

„Ein besonderes Anliegen ist Ursula Berner die Förderung von Aktivitäten von und mit Kindern. Die Kinderkulturarbeit der Stadt Künzelsau ist Frau Berner geradezu eine Herzensangelegenheit“, sagte der Minister. Seit 1992 engagiere sich Ursula Berner in diesem Bereich und eröffne gerade jungen Menschen den Zugang zur kulturellen Bildung. Durch die finanzielle Förderung der Albert-Berner-Stiftung konnte bisher über 21.000 Kinder ein attraktives und kostengünstiges Kulturprogramm im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Kindertheaters geboten werden.

„Über die Stiftung fördert Ursula Berner aber auch soziale Einrichtungen in den Ländern, in denen die Berner Gruppe tätig ist. So werden seit Jahren SOS Kinderdörfer in mehreren europäischen Ländern finanziell unterstützt“, ergänzte der Minister. Auch die Restaurierung der Künzelsauer Friedhofskirche gehe auf ihre Initiative zurück.

„Einmal im Jahr gibt es ein Stiftungskonzert, das inzwischen einen kulturellen Höhepunkt in Künzelsau darstellt. Hier bringt Ursula Berner mit großem Engagement ihre Fähigkeiten und ihr Interesse für klassische Musik ein. Auch ist Frau Berner seit 2003 Kuratoriumsmitglied der Kulturstiftung Hohenlohe. Ihr ganz persönlicher Einsatz für die Konzertreihe Hohenloher Kultursommer ist vor allem in dessen stetiger Weiterentwicklung zu sehen“, erklärte Minister Reinhart.

Als Mitglied des Förderkreises des Stuttgarter Galerievereins habe Ursula Berner über viele Jahre mit ihrem Engagement dazu beigetragen, das hohe Niveau der Arbeit und die Vielfältigkeit der Veranstaltungen in der Staatsgalerie, als einer der wichtigen kulturellen Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart, lebendig zu erhalten.

„Das soziale und unternehmerische Engagement von Ursula Berner ist beispielhaft und verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Theodor Heuss brachte es auf den Punkt: ‚Der Staat muss auch danken können.‘ Daher danke ich Ihnen auch im Namen von Ministerpräsident Oettinger und der ganzen Landesregierung sehr herzlich für Ihre herausragende Arbeit“, sagte Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart.